

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 32

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Alte Talglichter und neue Glühlampen.

„Es ist für einen Gelehrten unschicklich, mit gesäckten Kleidern auszugehen“ — darum flicken sie wohl einander gern was am Beuge? (Fall Saitschif).

„Nur durch gegenseitigen wissenschaftlichen Verkehr der Gelehrten kann die Wissenschaft geidehen“ — wollt ihr also von der Mitwelt als auf der Seiten Höhe stehend bewundert werden, so falt schil!...

„So wie Eien sich an Eien schärt, so schärfen sich auch die Geister aneinander“ — aber Gewisse machen sich gegenseitig nur zu Brodmessern „Brodtressern“!

„Wer studiert und nicht repetiert, gleicht dem, der säet und nicht schneidet“ — wer aber nur widerläuft, gehört zu denen, die gern schneiden, ohne gesät zu haben — zu den „nicht fortschrittlichen“ Professoren, die von „oben“ sette Prüfenden erhalten.

„Auf drei Dingen steht die Welt: auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden“ — die deutsche „vornehme Welt“ aber purzelt über einen Feldw e b e l!

„Besser ein guter Name als gutes Salböl“ — aber fromme Salbaderei macht hoffähig.

„Die Menschen gleichen den Gräsern auf dem Felde, diese grünen, jene verwelten“ — und Völker, die sich unfrei machen ließen, gleichen dem eingesperrten Mindvölk, das Heu fressen muß.

„Geld stellt den Menschen auf die Füße“ — aber viel Geld legt ihn auf die faule Bärenhaut — und Milliarden Geld (in den Händen der Milliardäre) stellt die Welt auf den Kopf!

„Kur der Unwissende ist arm“ — denn der Wissende verkauft faule Altien bei Zeiten.

„Achtet auf die Kinder der Armen, denn von ihnen wird die Wissenschaft ausgehen“ — aber noch mehr gibt Obacht auf die Kinder der Reichen, denn bei denen wird sie wieder „eingehen“!

„Die Mutterbrust ist das Sinnbild der Wissenschaft“ — aber gewisse Wissenschaftler gleichen den modernen Mutterbrüsten, die schon lange keine Milch mehr zu geben im Stande sind.

### Polizistenstreiche.

In Bern da sagt man über Polizei,  
Weil grob sie gegen eig'ne Bürger sei.  
Sie tut sogar sich nicht einmal genieren,  
Den Bürger noch mit Prügel zu traktieren.

In Thun, jawohl, da ist man besser dran,  
Die Polizei greift keinen Bürger an,  
Doch wenn die Mittwochsnacht dann ist vorbei,  
Um Samstag hört man dort Gallo, Gallo.  
Die Hiebe fallen, man hört Ach und Weh,  
Als hielt Sitzung's Ausstellungskomitee,  
Die Fenster öffnen sich, damit man höre,  
Wer noch um diese Zeit die Ruhe störe.  
Man sieht die Radau machen fest sich an,  
Bewund'rung ergriset jedermann;  
Es ist des Städtchens hohe Polizei,  
Die sich geleistet diese Feilerei.

Ihr Berner Polizisten mögt nun ruhn,  
Seht die Kollegen an vom Städtchen Thun:  
Und prügelt Ihr Euch auch so viel Ihr wollt,  
Die Bürger Ihr in Ruhe lassen sollt.

**Hotel und Pension Falkenstein**  
am Bahnhof Stadelhofen  
**Zürich I**  
Münchner Spatenbräu! 69

**Bureau „ARGUS“ Zürich.**  
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.  
Insassos, Verwaltungen, Informationen etc.  
Telephon Nr. 3622 72-52

**Haus-Telephon- u. Sonnen-Einrichtungen**  
Besteigerliches Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen  
und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.  
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**  
Neptunstrasse 86 ZÜRICH V. 63-13

**Velo** feines Tourenrad neu,  
mit Garantie 140 Fr.  
Zweierstrasse 129, Zürich III.

**Interlaken** Hotel und Pension St. Gotthard

Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften. Es empfiehlt sich bestens

Familie Bugger.

**D. Denzler, Seiler, Zürich**

Bergsport-Ausrüstung  
Fischerei-Artikel  
Jagd-Requisiten 66-26  
Sonnenuai 12

Seilerwaren für  
Fabriken, Baumeister  
Mechaniker etc.

Telephone 1836

**Rigi via Arth-Goldau**

Schönste Bergfahrt  
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt  
nach der Zentralschweiz.

79-13

### Auch eine Legende.

Als Galilei Galilei  
Am Boden kniete in Sankt Petri Stadt,  
Um abzuschwören laut die neue Lehre,  
Die Sonne stehe still, die Erde rolle fort,  
Doch Sankt Paulus aus dem Himmel nieder  
Und schaute staunend zu dem Tanz der Sphären,  
Und wie die Erde um die Sonne wollte —  
Und wie er hört des Galilei Worte,  
Erwacht in ihm der alte Saulus wieder,  
Und Jorn eregrift ihn über Papst und Rom:  
„Wenn ich der Herrgott wär', ich schläge endlich  
Mit einem tüchtigen Donnerwetter drein.  
Doch der schaut zu der Schand' ohn' sich zu rühren.  
Mich brennt der Jorn wie glüh'nde Kohlen;  
Des Alten Langmut soll der Teufel holen!“

### Briefkasten der Redaktion.



J. R. i. Z. Es fehlt noch sehr an Form, Rhythmus und Reim, drei wesentlichen Dingen. „Sein“ und „Heim“ ist kein Reim! F. S. i. B. Das Lumpenblatt sollte man bei uns gar nicht mehr lesen, dann fallen überhaupt alle diese Bemerkungen dahin. Merken Sie denn nicht, daß es den Leuten um Rellame zu tun ist? — L. Lerche. Wir wollen noch einige Nummern dazubringen. Es soll nicht zuviel des gleichen Gemüses auf einander folgen, weil der andere Fratello zu „snorra ossa het“. Immerhin Danf. — Ordengraf in Sand Jago. Schaden wird's Ihnen nichts, wenn Sie da eine Rafe voll nehmen. Danf. — H. H. i. B. Besten Danf. Gelegentlich wiederkommen, aber immer die Kürze im Auge haben! — D. K. i. S. Danf. Später auch wieder! — K. B. i. Z. Fortsetzung gerne gewünscht. Gruß! — H. P. i. R. Das Wort lädt nicht blicken Dank! — Horsa. Einiges paßt nicht ganz. Gruß! — C. F. i. K. Auf Bergtouren empfehlen wir Ihnen das „Bürgermeisterly“ von W. Hubacher in Basel, es ist ein feiner, stärkender Liqueur. — Augustin. Gottlob, die Tinte wird ja doch trotz großer Hitze wieder flüssig. Gruß! — A. W. i. B. Danf. Aber wir glauben, Sie verstehen den tiefen Sinn nicht: die wollen sich im Kaufen üben, damit sie's können, wenn ihnen Bürger begegnen! — J. E. i. Z. Das braucht's gar nicht! Anständige Frauenzimmer nehmen ohnehin im Wagen Platz. Die Plattform ist für die Männer. Undernfalls wird ein gescheiter Tramkondukteur je ein Weiblein schon dorthin segeln, wohin sie gehört. — C. R. i. H. Wir finden darin nichts Besonderes. Aber bei uns in Zürich fanden sich am 1. August an einem Wirtstisch unserer vier Schweizer zusammen. Man mußte aber sehr pressieren, um schnell noch auf das Vaterland und die Bundesfeier anstoßen zu können, bevor es wieder anfangt zu schwärbeln! Doch gelang es uns noch in größter Eile den Moment glücklich zu packen. Ja, lachen Sie jetzt nur, aber wahr ist's!

Verschiedenen. Auonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**HERREN-CRAVATTEN** vom einfachsten bis feinsten  
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage  
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.

Compl. meteorol. Säulen 67-13

für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.

C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Verlangen Sie überall

**Singers kleine Salzbretzeli**  
Produkt erster Güte der Schweizerischen  
Bretzel- und Zwieback-Fabrik 67-13

Ch. Singer, Basel.

Nebelpalter-Mappen sind stets  
vorrätig und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

GROSSES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ  
**LODEN** J. NÖRRE Bahnhofstr. 77

WEISFLOG- BITTER  
ärztlich vielfach empfohlen.